

Pressemappe

Frei zur Veröffentlichung: sofort
Datum: 31.10.2014

Inhalt

Inhalt	1
Presseerklärung	2
Erst-Unterstützer Diekmanns	5
Tabellarischer Lebenslauf von Samuel Diekmann	7
Pressefoto	8

Diekmann-ins-Rathaus.de



Presseerklärung

SPD präsentiert Bürgermeisterkandidat

Samuel Diekmann will ins Rathaus

Rödermark - Einstimmig haben die Sozialdemokraten in einer eigens dafür einberufenen Mitgliederversammlung ihren Spitzenkandidaten für die nächste Bürgermeisterwahl gekürt. Der 33-jährige Samuel Diekmann hatte sich am Mittwoch der zahlreich anwesenden Mitgliederbasis vorgestellt. Dabei hinterließ er einen ausgezeichneten Eindruck. Dieckmann ließ bei seiner Präsentation keinerlei Zweifel aufkommen, Bürgermeister von Rödermark werden zu wollen.

Zuvor hatte eine fünfköpfige Findungskommission unter Vorsitz des SPD-Ehrenmitgliedes Reinhold Rüger ihre Empfehlung an den Vorstand und die Mitglieder ausgesprochen. Der erfolgte Vorstandsbeschluss des SPD-Ortsvereins Mitte Oktober hatte den Weg zur Vorstellung und Kandidatenkür frei gemacht. Dieckmann nach seiner Nominierung: „Mein Ziel ist klar: Ich will nach der Wahl 2017 ins Rathaus einzuziehen“. Dabei helfen soll auch eine neue und bisher so noch nicht bekannte Werbekampagne.

„Samuel Diekmann ist genau der Kandidat, den wir für diese anstehende Wahl gesucht haben. Jung, zielstrebig, charismatisch, familiär, weltoffen, professionell, unternehmerisch denkend, visionär und politisch unverbraucht“, so der SPD-Vorsitzende Hidir Karademir. Das von der Findungskommission aufgestellte Anforderungsprofil passt zu 100% auf den Kandidaten. Das der Kandidat so früh präsentiert wird, hat ebenso seinen Grund: „Diekmann soll ausreichend Zeit haben, sich der Rödermärker Bevölkerung, den Vereinen, Verbänden und Organisationen sowie den Unternehmen als Person und Kandidat vorzustellen und diese von seinen Vorzügen zu überzeugen“, so Karademir. Schließlich ist die Wahl zum Bürgermeister eine Persönlichkeitswahl. Und hier hängt sehr viel von der Frage der Sympathie des Kandidaten ab.

Diekmann, der in der ostfriesischen Stadt Leer geboren wurde, ist auf jeden Fall bemerkenswert vielseitig aufgestellt. So mancher – wohl auch politische Gegner - wird sich bei der Vita des 33-jährigen verwundert die Augen reiben. Diekmann hat eine Lehre als Industriemechaniker bei Volkswagen absolviert. Als Jugend- und Auszubildendenvertreter war er dabei auch gewerkschaftlich in der IG Metall tätig. Dabei konnte er erste Erfahrungen in der Arbeit für das Gemeinwohl sammeln.

Nach dem Zivildienst hat er seine theologische Ausbildung zum Pastor absolviert. In dieser Funktion kümmert er sich derzeit in der Jesus-Gemeinde Dietzenbach um die theologischen und seelsorgerischen Belange der dortigen Kirchengemeinde. Darüber hinaus ist er ein mitreißender Redner. 2012 wurde er für sein Können von der Deutschen Wirtschaft AG ausgezeichnet und prämiert. Überdies ist er mehrfacher Buchautor und Blogger.

Auch unternehmerisch hat Diekmann seine Erfahrung in einem innovativen und schnell wachsenden Unternehmen bereits gesammelt. Er ist Gründer eines Startup-Unternehmens für Hochzeits- und Bestattungsredner, das er als Agentur im Jahre 2013 ins Leben gerufen hat. Mittlerweile sind 50 Mitarbeiter für Diekmann tätig.

Seit 2003 ist der Kandidat mit seiner Frau Brenda-Lee verheiratet und fühlt sich in seiner Vaterrolle mit drei Kindern (zwei Söhne und eine Tochter) äußerst wohl. 2011 entschied sich Diekmann für eine Parteimitgliedschaft in der SPD. 2012 wurde er im hiesigen Ortsverein Vorstandsmitglied.

„Vieles spricht dafür, dass unser Kandidat sehr gute Chancen haben wird, die Wahl am Ende erfolgreich für sich und die SPD zu entscheiden“, freut sich Armin Lauer, Fraktionsvorsitzender im Stadtparlament, über Diekmanns Kandidatur. Damit sind wichtige und wesentliche personelle Weichenstellungen sehr früh erfolgt. Die Fraktion wird Diekmann im bevorstehenden Wahlkampf nach allen Kräften unterstützen und diesen mit neuen Elementen führen. „Mit frischem Wind und einem guten Kandidaten wollen und werden wir am Ende die Menschen von einem Wechsel in Rödermark überzeugen“, so Lauer.

Aber nicht nur der Kandidat, sondern auch die Werbestrategie wird vielseitig sein. Für eine Art Vorwahlkampf haben sich Diekmann und die SPD eine virale Internet Werbekampagne ausgedacht. Diese soll vor allem jüngere Erst- und Nichtwähler erreichen. Für einen ersten Videoclip wird auf die Homepage www.Diekmann-ins-Rathaus.de verwiesen. Auf dieser wird nicht nur der Kandidat vorgestellt, sondern auch zur Wahlkampfmitilfe und Unterstützung aufgerufen. Ziel ist es, eine Art "Bürgerbewegung" zu initiieren und "eine neue Kultur von Politik erlebbar und gestaltbar zu machen", so Diekmann zu den selbst gesteckten Zielen der Kampagne.

So kann jeder auf der Webpräsenz sich als Helfer und Unterstützer registrieren lassen oder einfach nur Fragen stellen und den Wahlkampf in einem Blog verfolgen. Auch die Spende via PayPal, Kreditkarte oder Überweisung ist dort möglich. Das Imagevideo des Kandidaten wurde professionell gedreht und bewusst mit einer emotionalen Musik unterlegt. Diekmann befindet sich in dem Trailer auf dem Weg nach Ober Roden ins Rathaus und spricht dabei inhaltlich nicht nur klassische sozialdemokratische Wählerschichten an.

Nach einer Einblendung der Überschrift "**Hoffnungsvoll**" heißt es hier z.B. von Diekmann: "Als Pastor bin ich mit den unterschiedlichsten Menschen in Kontakt gekommen. In der Bibel heißt es, dass wir in der Stadt bestes suchen sollen. Dass kann man in seinem Beruf tun, aber auch im Kultur- oder Sportverein bzw. der Kirche. Für die Politik sollte es jedenfalls immer ein Kompass sein. Ich glaube und verteidige das Prinzip der Trennung von Staat und Kirche, aber mein Gottvertrauen und den festen Glauben an eine bessere Welt nehme ich überall mit hin!". So viel konfessionelles Bekenntnis hätte man nicht einmal von einem christdemokratischen Kandidaten erwartet.

Unter der Überschrift "**Unternehmerisch**" stellt Diekmann sein Anfang 2013 gegründetes Startup-Unternehmen vor - eine Redneragentur - über die bereits der SPIEGEL, DIE WELT und diverse andere bundesweite und europäische Medien erstaunt berichtet haben. Dabei ruft er zu neuem unternehmerischen Denken im Rathaus auf.

Aber auch AL/Die Grünen in Rödermark dürfen sich über diesen Kandidaten gerne "rot" ärgern. Diekmann zum Stichwort "**Nachhaltigkeit**": "Mein Strom ist grün, meine private - als auch die Geschäftsbank - ebenso. Die Ernährung die ich zu mir nehme, ist rein pflanzlich. Wir haben nur eine Erde und müssen verantwortlich mit ihr umgehen. Das gilt für die Natur und die Menschen gleichermaßen".

Klassische sozialdemokratische Themen werden im Video von Diekmann aber auch nicht ausgespart. So kritisiert er beispielsweise die vorgenommene Kürzung der Vereinsförderung, die Anhebung der Kitagebühren um jährlich 3% bis 2020 und einen fehlenden bezahlbaren Wohnraum für sozial Schwächere.

Denkverbote - sollte er als Sieger bei der Bürgermeisterwahl das Treppchen verlassen - wird es in seiner Amtszeit als Bürgermeister nicht geben. „Ich will das Knowhow von Bürgern, Verwaltung, Vereinen und Unternehmen nutzen und daraus einen Mehrwert für die Stadt generieren“, so Diekmann.

Auch dürfe man die Demografie der Stadt nicht nur beobachten oder darüber reden, sondern dafür Konzepte und Strategien entwickeln und diese dann konsequent verfolgen. „Wir wissen, dass wir älter werden. Deshalb müssen wir jetzt die Herausforderungen der Zukunft anpacken und lösen. Dies muss aber in einem ganzheitlichen Ansatz geschehen und keinesfalls voneinander losgelöst“. Als strategische Partner für ein solches Konzept sieht Diekmann nicht nur die Verwaltung, sondern u.a. auch den äußerst aktiven Seniorenbeirat, den Ausländerbeirat und die sozialen und caritativen Einrichtungen in der Stadt.

Ob es Notwendigkeiten gibt, sich als Bürgermeister teure „Betondenkmäler“ zu setzen, verneint Diekmann ganz klar. „Unter meiner Führung wird es erlaubt sein zu hinterfragen, ob man eine Skaterbahn für 100.000 Euro hinter dem Badehaus baut und gleichzeitig den Rotstift in anderen Bereichen ansetzt. Hier gilt es in Zukunft schlichtweg Prioritäten zu setzen“. Unternehmerisch langfristiges Denken und soziale Verantwortung müssen nach Diekmanns Vorstellungen auch kein Widerspruch sein. Vielmehr geht es in Zukunft darum Einnahmen und Ausgaben in eine Balance zu bringen.

Seine Arbeit als Bürgermeister möchte er so transparent wie möglich machen und dabei neue Wege in der Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerschaft verwirklichen. „Die Menschen in Rödermark müssen verstehen, was in ihrer Stadt passiert und warum das Eine oder Andere so geschieht bzw. entschieden wird. Auch deshalb kandidiere ich“, so der Kandidat.

Seinen Wahlkampf will Diekmann unter dem Motto: **Samuel Diekmann - für mich, ehrlich, wähl ich!** führen. Sein Wahlprogramm wird er nach und nach erstellen und den Wählerinnen und Wähler in Rödermark in vielen Gesprächen und Veranstaltungen näher bringen.

"Ich glaube, dass wir in Rödermark einiges nur gemeinsam erreichen können. Deshalb fordert er bereits jetzt dazu auf, Teil der Veränderung zu werden und dabei nicht nur über Politik zu reden, sondern sie aktiv mitzugestalten!" - so Diekmann abschließend bei seiner Vorstellung als Kandidat.

Zur Person Samuel Diekmann finden Sie weitere Angaben als Anlage zu dieser Pressemeldung.

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Pressesprecher der SPD:

Armin Lauer
Mobil: 0173 – 3016161
lauer-armin@t-online.de

Erst-Unterstützer Diekmanns

Hidir Karademir, Vorsitzender des SPD –Ortsvereins in Rödermark

Ich unterstütze Samuel Diekmann, weil, er jung, kompetent, innovativ, charismatisch, überzeugter Sozialdemokrat und politisch unverbraucht ist. Wir werden mit all unserer Kraft und Samuel Diekmann für einen Politikwechsel in Rödermark sorgen.



Ulrike Alex, MdL, Mitglied Kreistag Landkreis Offenbach, Vorsitzende der SPD Stadtverordnetenfraktion Dietzenbach

Ein junger, kompetenter und engagierter Kandidat, jemand der soziales Engagement nicht auf der Zunge, sondern im Herzen trägt und der auch durch seine schriftstellerische Tätigkeit gezeigt hat, dass er über den Tellerrand hinausschauen kann. Ich wünsche ihm Erfolg, weil ich Rödermark Erfolg wünsche.



Armin Lauer, Vorsitzender der SPD Stadtratsfraktion in Rödermark

Mit Samuel Diekmann haben wir einen Kandidaten gefunden, der unterschiedliche Wählergruppen ansprechen wird. Seine Ideen und Visionen haben mich überzeugt, ihn als Kandidaten zu unterstützen. Ich wünsche ihm für den Wahlkampf viel Kraft und bestmöglichen Erfolg.



Filip Kourtoglou, Stadtverordneter Dietzenbach, Vors. verdi Jugend Frankfurt, Stv. Vorsitzender Jusos Hessen-Süd

Samuel verbindet Tradition und Moderne - Rödermark eben. Er steht mitten im Leben, kennt das Berufs-, Familien-, und Ehrenamtsleben. Er erreicht Junge sowie Alte gleichermaßen. Er packt Probleme an und das im Einklang mit seinen Mitmenschen. Er kann Bürgermeister.



Werner Popp, Mitglied des Magistrates Rödermark, Vorsitzender KSV Urberach

Es freut mich, dass unsere SPD-Rödermark einen eigenen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl 2017 gefunden hat. Samuel Diekmann wird sich mit seinen Ideen und neuen Wegen den Bürgerinnen und Bürgern als echte Alternative für die Wahl zum Bürgermeister stellen. Gerne unterstütze ich Samuel bei seiner Kandidatur und wünsche Ihm für den Wahlkampf - und auch danach - viel Mut und Erfolg.



**Dr. Jens Zimmermann
Mitglied des Deutschen Bundestages**

Mit Samuel hat die SPD in Rödermark genau den richtigen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl gefunden. Raus aus den eingetretenen Pfaden und moderne Politik für die Menschen machen - das erwarte ich von Samuel Diekmann und darauf können sich die Bürgerinnen und Bürger in Rödermark freuen.



Tabellarischer Lebenslauf von Samuel Diekmann

20.02.1981	geboren in Leer
05.08.1987 – 10.07.1997	Gesamtschule/ Privatschule, F.C.S.Ostfriesland
27.08.1997 – 23.07.1998	Berufsbildende Schule II LEER
01.09.1998 – 28.02.2001	Ausbildung zum Industriemechaniker, Volkswagen AG, Emden
20.10.1999 – 20.10.2001	Jugend- und Auszubildenden Vertreter im Volkswagenwerk Emden
15.03.2001 – 31.07.2002	Zivildienst (+ freiwillige Verlängerung der Dienstzeit) in der Kirchengemeinde „Freien Christengemeinde Frankfurt“
01.08.2003	Verheiratet mit Brenda-Lee Diekmann
12.08.2002 – 20.08.2006	Theologische Ausbildung zum Pastor
04.02.2007	Geburt des ersten Sohnes
24.08.2006 – 12.08.2008	Vikariatszeit, Jesus-Gemeinde Dietzenbach
05.08.2008	Geburt der ersten Tochter
13.08.2008	Pastor, Jesus-Gemeinde Dietzenbach
01.03.2009	Buchveröffentlichung: „Vom Superhelden Abraham. Oder: Christsein will gelebt werden“
20.08.2010	Gründung der "Aktion - Eine Schale Reis" eine christliche, überkonfessionelle Aktion, um für das Thema Armut und Hunger zu sensibilisieren.
25.09.2010	TV Auftritt in der Sendung "Gott sei Dank" im ERF Wetzlar
03.05.2011	Geburt des zweiten Sohnes
01.02.2011	Buchveröffentlichung: "EINFACH ÜBERIRDISCH. ENTDECKE WAS IN DEINER GEMEINDE STECKT"
06.04. - 31.07.2011	Jugendbotschafter für die Lobby und Kampagneorganisation ONE
06.04.2011	Treffen und Gespräch mit Bundespräsident Christian Wulff und Bill Gates im Schloss Bellevue über Entwicklungshilfe.
Seit 11.09.2011	Parteimitglied „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ (SPD)
17. 11. 2011	Sieger beim hessischen Jugendring „Best 2011“ für „Aktion-Eine-Schale-Reis“.
15.02.2012	Podiumsdiskussion in der Ahmadiyya Muslim Jamaat Dietzenbach mit dem Heidelberger Hochschulrabbiner Shaul Friberg und Abdullah, Uwe Wagishauser (Bundesvorsitzender der Ahmadiyya Muslim Jamaat) zum Thema Tag der Religionen.
20.- 21.05.2012	TV-Produktion von 6 Folgen der Staffel „Erstaunlich“ im ERF Wetzlar.
01.11.2012	Buchveröffentlichung: "SYSTEMKRITIK DES MEISTERS"
01.10.2012	ökumenischer PREDIGTPREIS 2012 des Verlags für die deutsche Wirtschaft AG (Bonn)
01.01.2013	Gründung einer Agentur
29.10.2014	Bürgermeisterkandidat der SPD in Rödermark

Pressefoto Samuel Diekmann

